



Evangelisch-
methodistische
Kirche

EMK Frauenfeld-Weinfelden



The United Methodist Church

16. März 2020

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde,

ich hoffe, dass es Euch gut geht – mit guter Gesundheit und im Angesicht der Veränderungen und Verordnungen auch mit guter Zuversicht und Gottvertrauen.

In Anbetracht der nationalen Lage haben wir uns als Leitungsgremium unseres Bezirks Gedanken gemacht, wie wir weiterhin als Bezirk füreinander da sein können und auch geistlich in dieser Zeit Trost, Zuversicht und Gemeinschaft erfahren können.

Als erstes dient dazu der beigefügte Hirtenbrief unseres Bischofs. Aber auch wir haben uns etwas überlegt:

Ab jetzt dürfen keine Veranstaltungen mehr in unseren Räumen stattfinden. Aber vor allem die nicht mehr stattfindenden Gottesdienste möchten wir nicht einfach hinnehmen, sondern kreativ umsetzen. Da wir auch zu keinen Besuchen oder Gruppentreffen einladen möchten (und sollen), werden wir euch ab jetzt wöchentlich informieren und hoffentlich inspirieren mit einer Rundmail/einem Brief. Das wird auch vorerst das Gemeindeblatt ersetzen, da wir sowieso zur Zeit kein Veranstaltungsblatt herausgeben können.

Ich bin froh, wenn Ihr mir Eure Mailadresse noch zukommen lasst, damit ich euch das Mail schicken kann. Ansonsten werde ich Euch einen Brief mit dem Inhalt schicken.

Wenn Ihr Hilfe benötigt (Einkaufen, Transport...), dann meldet Euch doch bitte bei mir (Per Mail oder Telefon; nicole.becher@emk-schweiz.ch; 071 657 28 75). Ich schaue, wie ich Euch helfen kann.

Wenn Ihr Hilfe anbieten könnt (weil Ihr sowieso einkaufen fahrt z.B.), dann meldet Euch doch entweder direkt bei den anderen oder fragt bei mir an, ob es Bedarf gibt.

Wenn Ihr mal wieder mit jemandem telefonieren möchtet, oder Euch nach jemandem aus dem Bezirk erkundigen möchtet: greift zum Telefonhörer und meldet Euch untereinander – oder (fast) jederzeit bei mir. Ich höre gerne von Euch – wenn es Euch nicht so gut geht oder etwas Euch Sorgen macht. Ich freue mich aber auch, wenn Ihr Euch einfach meldet, um zu sagen, mir geht es gut. Wenn Ihr mögt, gebe ich Infos dann auch gerne im Rundmail/-brief weiter.

Zum Sonntag wird es eine „Predigt“ geben – entweder eine Tonaufnahme oder vielleicht auch mal ein Video (wenn ich meine Kamerapräsenz im Griff habe ;-)) und für alle nicht Computerinhaber in schriftlicher Form. Gerne dürft Ihr mir da eure Präferenz mitteilen. Dies wird dann am Samstag herausgegeben bzw. sollte dann im Briefkasten sein.

Alle Infos werden wir auch zeitnah wöchentlich auf der Homepage aufschalten.

Zum guten Schluss:

„Ich rufe zu Gott, dem allerhöchsten, zu Gott, der meine Sache zum guten Ende führt.“ Dieser Vers aus Psalm 57 ist die Losung des Tages, an dem der Bundesrat die Situation als ausserordentliche Lage gemäss Epidemiegesetz eingestuft hat. Der Psalmist hat sicher unter ganz anderen Umständen diesen Vers verfasst. Und doch gilt sein Inhalt! Wir wissen nicht, wann das gute Ende kommt und wie es aussieht. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass es kommt. Und wir dürfen das unsrige tun, die Zeit bis dahin gut nach unseren Möglichkeiten zu gestalten: In Solidarität das unsrige zur Vermeidung von Ansteckungen tun, miteinander auf kreative Weise in Kontakt bleiben, füreinander beten und einstehen und da, wo wir können, Zuversicht verströmen. Den Rest begleitet Gott – darauf dürfen vertrauen!

Seid behütet – ich wünsche Euch Gesundheit und grüsse Euch herzlich!

nicole